

Pressemitteilung

Kassel, den 22.10.2021

## SPIELST DU?

*Die Kasseler Musiktage 2021 starten am 28. Oktober in ihr erstes langes Wochenende*

**Kassel.** Eröffnet wird das Festival in diesem Jahr unter dem Motto „Spielst du?“ in der Martinskirche, die zum Schauplatz gleich mehrerer Konzerte der Kasseler Musiktage wird. Hier wird die weltberühmte Rieger-Orgel im „Jahr der Orgel“ zum Zentrum des musikalischen Geschehens, in dem die vielfältigen Facetten des Instruments spielerisch erkundet werden. Im Eröffnungskonzert am 28. Oktober geschieht das um 20.00 Uhr in einem Programm, das vom Staatsorchester Kassel unter der Leitung von Francesco Angelico gemeinsam mit der österreichischen Organistin Ines Schüttengruber aufgeführt wird. Vom 29. Oktober bis zum 6. November sind die faszinierenden Klänge der Rieger-Orgel täglich bei einer kurzen Mittagsmusik um 13.00 Uhr zu hören, in der Kirchenmusikdirektor Eckhard Manz sowie die Organistin Mana Usui Olivier Messiaens *Livre du Saint Sacrement* spielen werden. Workshops und Entdeckenswertes für Groß und Klein rund um das Thema Orgel bietet am 30. Oktober ab 11.00 Uhr die *Spiel-Zeit* in Kassels neuem Veranstaltungsort UK14. Hier werden zudem Ergebnisse eines Drehorgel-Projekts der Musikvermittlerinnen von kontakt@musik und Schüler\*innen aus Kassel und Umgebung präsentiert.

In einem französischen Programm rund um die Pariser Groupe des Six der 1920er-Jahre erklingt Francis Poulencs Konzert für Orgel, Streicher und Pauken im Eröffnungskonzert. Die Organistin Ines Schüttengruber, die 2018 bereits als Pianistin mit dem Kunstpfeifer Nikolaus Habjan bei den Musiktagen begeisterte, wird auch im weiteren Verlauf des Festivals zudem in der medialen Inszenierung *Masters of Dark Matter* zu erleben sein. In seinem unverwechselbaren Ton vereint Poulenc, der als der populärste der Gruppe galt, die überwältigende Geste mit ausgelassener Jahrmarktsstimmung. Das Staatsorchester Kassel unter der Leitung von Francesco Angelico, ebenfalls zuletzt 2018 mit Gioachino Rossinis *Stabat Mater* zu erleben, kombiniert dieses gleichermaßen packende wie verspielte Werk mit zwei der berühmten *Gymnopédies* des Vorreiters Erik Satie, Arthur Honeggers zweiten Symphonie und der *Petite Suite* der einzigen Frau der Gruppe, Germaine Tailleferre.

An neun Tagen bietet die Martinskirche ein kleines Refugium zur Mittagspause: Jeweils um 13 Uhr erklingen hier die insgesamt 18 Teile des *Livre du Saint Sacrement*, dem organistischen Opus Ultimum Olivier Messiaens. Kirchenmusikdirektor Eckhard Manz und die japanische Organistin Mana Usui teilen sich die Spielfreude an diesem Werk; als Gast wird einmal Lars-Simon Sokola zu erleben sein, der aktuell sein Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main absolviert. Messiaens *Livre*, das den Höhepunkt seines Orgelschaffens darstellt, wurde in großen Teilen durch gottesdienstliches Improvisieren angeregt und bezieht sich thematisch auf das heiligste kirchliche Sakrament, die Eucharistie. Jeweils eine Viertelstunde vor Beginn der Musik wird Eckhard Manz eine kurze Einführung zu Werk und Klang an der hauseigenen Rieger-Orgel geben.

In der Kasseler UK14 kann man am 30. Oktober in der *Spiel-Zeit* einen Tag lang auf spielerische Entdeckertour gehen: Für Groß und Klein gibt es dort in mehreren Workshops die Möglichkeit, eine Drehorgel zu erkunden, eine komplette Orgel gemeinsam zusammenzubauen, Orgelpfeifen zu basteln und damit kleine Stücke zu spielen. Dazu laden die beiden Musikvermittlerinnen von kontakt@musik, Constanze Betzl und Christine Weghoff, der Frankfurter Drehorgelspieler Markus Schüller sowie Schüler\*innen der Carl-Schomburg-Schule Kassel, der Freiherr-vom-Stein-Schule Hessisch Lichtenau und des Wilhelmsgymnasiums Kassel ein. Gemeinsam stellen sie in kurzen Präsentationen ihre Arbeit rund um die Orgel in Vorbereitung auf diesen Tag vor und führen Arrangements für Drehorgel und den selbst gebauten Melopipes auf.

Die zusätzlich geplante Aufführung des Stücks *Waldkirch* der beiden Instrumentenbauer Léo Maurel und Julien Desailly muss krankheitsbedingt leider entfallen.

Das Gesamtprogramm des Festivals ist über die Homepage [www.kasseler-musiktage.de](http://www.kasseler-musiktage.de) abrufbar. Die detaillierte Programmvorschau sowie Pressefotos zum honorarfreien Abdruck haben wir Ihnen unter [www.kasseler-musiktage.de/downloads](http://www.kasseler-musiktage.de/downloads) zum Download bereitgestellt.

Karten für alle Veranstaltungen sind über unseren [Onlineshop](#), sämtliche Reservix-Vorverkaufsstellen sowie über unser Kartentelefon 0561-316 450 0 zu erwerben.

Für alle Veranstaltungen gilt die am Veranstaltungstag jeweils bestehende Version der Corona-Schutzverordnung und des bestehenden Hygienekonzepts.

### **Wir danken den Förderern und Sponsoren der Kasseler Musiktage 2021**

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Initiative Musik gGmbH | Neustart Kultur | Stadt Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Kasseler Sparkasse | Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel | Förderverein R.D. e.V. | Freundeskreis der Kasseler Musiktage | Hübner GmbH & Co. KG | Prof. Dr. Ludewig + Sozien | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Städtische Werke AG | WINGAS GmbH | Bärenreiter-Verlag | Glinicke Unternehmensgruppe | Axel Bergmann Stiftung | spalckhaver/keuneke/baum – Rechtsanwälte und Notare | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Starke und Reichert GmbH | Alkor Edition Kassel GmbH | Furore Verlag | loud GmbH | Renthof Kassel | sowie weiteren Spendern, die hier nicht genannt werden wollen

Werbe- und Medienpartner: hr2-kultur | Hessisch/Niedersächsische Allgemeine Zeitung | Kassel Marketing | LED Marketing GmbH